

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Franz Josef I. in Ischl mit der reizenden Prinzessin Elisabeth von Bayern, welche mit ihren Eltern dort weilte, den Hertzensbund schloß, segnete Grienberger in der Brautmesse die glücklichen Verlobten. Im Jahre 1859 kam Grienberger kurze Zeit als Pfarrprovisor nach Gosau, wurde dann wieder auf seinen Posten nach Ischl zurückversetzt und kam noch im nämlichen Jahre als Benefiziat nach Obertraun, wo er bis zu seiner im Jahre 1868 erfolgten Ernennung zum Pfarrer in Nußdorf am Attersee verblieb. Im Jahre 1875 wurde Grienberger über Präsentation des Fürsten Kamillo von Starhemberg zum Stadtpfarrer in Eferding ernannt und im Jahre 1877 vom Bischof Rudigier mit der Leitung des Dekanates Eferding betraut. Im Jahre 1878 wurde Grienberger vom Industrialbezirk Eferding in den Landtag gewählt und im Jahre 1883 vom Kaiser zum Landeshauptmann-Stellvertreter ernannt. Am 25. Juli 1897 beging Grienberger die Feier seines 50jährigen Priesterjubiläums. Nachdem er schon im Jahre 1894 zum Ehrenbürger von Eferding ernannt worden war, erhielt er anlässlich seines Jubiläums auch die Ehrenbürger-Diplome der Gemeinden Hinzenbach, Fraham und Popping. Seine Majestät der Kaiser verlieh dem Jubelpriester das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens. Am 4. September 1898 wurde Grienberger vom Kaiser zum Ehrendomherrn von Linz ernannt. Im Februar 1899 wurde er über sein Ansuchen von der Leitung der Dekanatsgeschäfte enthoben, nachdem er unter allen damaligen Dekanen der Diözese Linz am längsten aktiver Dechant war. Am 5. Juli 1904 feierte Grienberger in bewundernswerter körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag, aus welchem Anlaß er aus nah und fern ungezählte Gratulationen empfing.



Kanonikus Karl Grienberger,  
Stadtpfarrer in Eferding.

Grienberger hat sich um die Pfarre und Gemeinde Eferding große Verdienste erworben. Durch ihn wurde der Kirchenverschönerungs-Verein gegründet, die stilgerechte Restaurierung des Presbyteriums der Stadtpfarrkirche durchgeführt, die Friedhofordnung geregelt und der Bau der Friedhofarkaden und des Portales vollführt. Grienberger war durch viele Jahre Gemeindevorstand und bekundete stets für Gemeinde-Angelegenheiten ein großes Interesse. Auch schriftstellerisch war Grienberger hervorragend tätig und stammen von ihm die Werke „Das Baron Schifersche Erbstift“ und „Stift Lindach“. In jüngster Zeit (am 2. August 1904) war es dem Priesterpreis gegönnt, bei der silbernen Hochzeit des Grafen Konrad Ugnad-Weissenwolf mit seiner Gemahlin Marietta, einer geborenen Gräfin Starhemberg, in Steyregg die Trauungs-Zeremonien vorzunehmen, wie er dies vor 25 Jahren in der Votivkirche in Wien bei der ersten Trauung getan hatte.

### Reihenfolge der Schulleiter in Eferding.

(Seit 1833.)<sup>1)</sup>

Michael Klimstein 1833—1857. Josef Preßl 1858—1879.  
Vinzenz Müßbichler 1879—1890. Ferdinand Edelhart 1890—1902.  
Seither Karl Reißer.

<sup>1)</sup> Die Liste aus der früheren Zeit konnte leider nicht erhoben werden.